

ÜBER FORD ERUN GEN

*Wie feministischer
Aktivismus gelingt*

**MAGDALENA BARAN-SZOŁTYS,
CHRISTIAN BERGER (HG.)**

*für das Frauen*Volksbegehren*



INHALT

Einleitung FORDERN UND ÜBERFORDERN - IN FEMINISTISCHER TRADITION

Magdalena Baran-Szołtys, Christian Berger 13

1. GEFORDERT WERDEN

1997: „Wir sind die Bevölkerung, wir wollen gefragt werden.“ Beitrag zur Frauendemo am 8. März 1996

Elfriede Hammerl 19

2017: „Wir erheben unsere Stimmen.“ Die Entstehung des Frauen*Volksbegehrens - erzählt von drei Initiatorinnen

Agnes Roth-Gritsch, Eva-Maria Titz, Lena Jäger 23

Kampf für Frauenrechte: Von Österreich lernen

Margarete Stokowski 31

+++ Zwischenruf: 5 Jahre Feminismus -

Das Frauen*Volksbegehren und die Entwicklung meines feministischen Verständnisses +++

Magdalena Berger 33

2. FORDERUNGEN STELLEN

A) Feminismus kampagnisieren: Fallbeispiel

Frauen*Volksbegehren 2.0

Es ist Zeit für echte Mitbestimmung: Politische und sprachliche Strategien des Frauen*Volksbegehrens

Lena Jäger 41

„Nur Geld kriegen wir meistens keines...“ – Finanzierungs- und Budgetfragen <i>Benedikt Hämmerle, Agnes Roth-Gritsch, Eva-Maria Titz</i>	48
Das Verfahren des Frauen*Volksbegehrens: Rechtsfragen und demokratiepolitisch bewegte Reformvorschläge <i>Christian Berger, Eva-Maria Titz, Lisa Weinberger</i>	56
Wer hat unterschrieben? Zur Entwicklung und Demografie der Unterzeichner*innen-Zahlen des Frauen*Volksbegehrens <i>Benedikt Hämmerle</i>	63
#EinesFürAlle – Intersektionalität im Frauen*Volksbegehren 2.0 <i>Elisabeth Lechner</i>	70
Wen soll das interessieren? Oder: Eine Sprache, die die Menschen verstehen <i>Andrea Hladky</i>	75
#gegengewaltanfrauen – wie das Frauen*Volks- begehren 2.0 die Macht der Sprache sichtbar macht(e) <i>Ulrike Schöffinger</i>	79
Überzeugend argumentieren: Framing-Techniken des Frauen*Volksbegehrens <i>Maria Schachinger</i>	85

Zum Beispiel Tirol: Wie gelingt es, emanzipatorische, frauenpolitische Forderungen zum Thema zu machen? <i>Elisabeth Grabner-Niel</i>	91
When sisters unite: Frauen*Volksbegehren goes international <i>Magdalena Baran-Szoftys</i>	98
Regressive und progressive Geschlechterpolitik. Türkisblaue Regierungspolitik und Frauen*Volksbegehren im Vergleich <i>Max Preglau</i>	102
+++ Zwischenruf: Wieso die Klimakrise eine feministische Angelegenheit ist +++ <i>Madeleine Darya Alizadeh (dariadaria)</i>	108
+++ Zwischenruf: So hat mich mein Vater zur Feministin erzogen +++ <i>Alexandra Stanić</i>	112
B) Feminismus praktizieren	
Bildet Banden! Ein Plädoyer fürs (feministische) Netzwerken <i>Martina Schöggel</i>	119
Das Drama um Frauenprogramme, oder: Wie Gender Equality in Organisationen (nicht) erreicht werden kann <i>Marita Haas</i>	124
Die Rolle der Männer* im Feminismus <i>Gerhard Wagner</i>	127

Die Kraft der Frauen*: Der Schweizer Frauen*Streik vom
14. Juni 2019
Regula Bühlmann 132

How we brought UPSKIRTING down
Ida Marie Sassenberg 137

Schluss mit lustig! #truediskriminierung und der Kampf
um Diskriminierungsschutz in der Werbung
Beatrice Frasl, Kyra Nastassja Furgalec 142

#CzarnyPoniedziałek - Der polnische Frauenstreik
am Schwarzen Montag (3. Oktober 2016)
Marta Lempart 148

Warum #KeinenMillimeter Rückschritt
noch lange nicht genug ist
Daniela Diesner, Lena Jäger 160

PRO JUSTICE - PRO CHOICE: Manifest für reproduktive
Gerechtigkeit in Österreich
Miriam Gertz 166

+++ Zwischenruf: Vom nicht existenten feministischen
Generationenkonflikt +++
Nicole Schöndorfer 169

3. FORDERUNGEN ENTWERFEN

Macht teilen 175

Quote oder Revolution?

Gabriele Michalitsch 176

Geld teilen	183
Überarbeitet und unterbezahlt – Zum Wert von Frauenarbeit VOR, IN und NACH der Krise	
<i>Christa Schlager</i>	184
Arbeit teilen	191
Emanzipationsbewegungen im Arbeitszeitrecht	
<i>Martin Risak, Melinda Franzke</i>	192
Armut bekämpfen	199
Rechtslage und Rechtsprechung zum Kindesunterhalt in Österreich – Ein Beitrag zur Kinderarmut	
<i>Helene Klaar</i>	200
Wahlfreiheit ermöglichen	211
Mit Feminismus aktuelle familienpolitische Herausforderungen lösen	
<i>Doris Pettighofer</i>	212
Selbst bestimmen	219
Frauen* wollen zu einem bestimmten Zeitpunkt in ihrem Leben ein Kind – oder eben keines	
<i>Elke Graf</i>	220
Vielfalt leben	227
Das einengende Korsett der traditionellen Geschlechterrollen	
<i>Laura Wiesböck</i>	228

Gewalt verhindern	235
Wenn der Staat seine Verpflichtung zur Verhinderung tödlicher häuslicher Gewalt verletzt – Der Fall Kurt gegen Österreich	
<i>Sonja Aziz</i>	236
Schutz gewähren	245
„Es ist einfach, mit dem Finger auf Einzelfälle zu zeigen.“ Asylrechtlicher Schutz – Geschlecht – Sexualität	
<i>Petra Sußner</i>	246
HERAUSGEBER*INNEN	254
AUTOR*INNEN	255
ANMERKUNGEN	266